

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 53

Artikel: Schön gesagt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

böden gelangen, wo sie am meisten auffallen müssen! Was nun?» fragte er ängstlich. «Böse Sache», erwiederte zögernd der Kommissär, «Sie wissen ... heute — bei den bestehenden Massnahmen gegenüber der Konterrevolution ...»

«Machen wir es kurz: was verlangt der Denunziant für sein Schweigen?»

«Leider ist er nicht allein, der davon weiß, es wird sich darum handeln, viele schweigen zu lassen ...»

«Also — welcher Betrag?»

«Unter Siebentausend glaube ich kaum ...»

«Hier sind zwei, nach Auslieferung der Dose erhalten Sie noch Zweitausend, das muss genügen! Und wenn weitere Dosen mit dem Portrait auftauchen sollten, müssen sie als im voraus mit bezahlt gelten.»

«Hol's der Teufel!» überlegte der Kommissär, «Viertausend ist auch nicht übel!», nahm das Geld und fuhr nach Hause. Hier gab er 300 Rubel an S. ab, trank mit ihm drei Flaschen Champagner und mührte sich, lallend, diesem zu erklären, es sei nicht ein Wunder am heutigen Neujahrstag geschehen, sondern deren drei! Das erste bestehe darin, dass der Zar in der Büchse erschienen ist, das zweite — dass er, Pawlinow, seine Schuld bezahlt habe, was er sonst nie tue, und das dritte und grösste Wunder aber sei, dass er, Schulden zahlend, selbst reich geworden sei.

S., dem es im Kopf nach dem vielen Wein auch nebelte, vermochte gerade noch festzustellen, dass es mit den drei Wundern seine Richtigkeit habe, doch über eines konnte er sich nicht mehr klar werden: wie das dritte Wunder mit der neuen «ethischen» Einstellung der Miliz in Übereinstimmung zu bringen wäre? Da schien ihm offensichtlich etwas nicht zu stimmen!

Nach einer Humoreske von Iretzki, übertragen von O.F.

Schön gesagt

Im Vortrag über «Sprachreinigung»:
Auch ich bin prinzipiell gegen jedes Fremdwort.»

Mr. Br. spricht über einheimische Nager:
Die Wasserratte wird direkt zur Landplage.»

Au dem Sportplatz:
«Sie können nur noch 2 nebeneinander liegende Stehplätze haben.»

-b-



Kräuter-Versand
BRUNELLA
Speicher

liefert Ihnen sämtliche Kräuter-Tees und Tee-mischungen in stets frischer Qualität.

Der Appenzeller-Witz

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten. Brosch Fr. 3.—.

Illustriert
von Böckli und Herzig.

+ +

Wer sich die Stunden der Mühe auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage erschienen.

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofskiosken.

Erschienen im Verlage
E. Löpfe-Benz in Rorschach.



Bezugsquellen-Nachweis Gnef & Co., Horgen



UNÜBERTROFFEN



Manch heitern Augenblick geniesst,
Wer stets den NEBELSPALTER liest.

Champagne
MAULER